

enviaM-Gruppe beteiligt sich an Kampagne „Netze für morgen“

- **Start am 9. Mai mit Drohnenshow in Berlin**

Die enviaM-Gruppe beteiligt sich an der Kampagne „Netze für morgen“, welche mit einer Drohnenshow über Berlin am 9. Mai startet. Damit lenken die enviaM-Gruppe und ihre Netzbetreiber MITNETZ STROM und MITNETZ GAS die Aufmerksamkeit auf ihre Strom- und Gasnetze. Intelligente und digitale Energienetze sind die Voraussetzung für eine nachhaltige Energiezukunft. Neben der enviaM-Gruppe sind E.ON und die Avacon, Bayernwerk, E.DIS, HanseWerk, Lechwerke (LEW), Süwag, VSE, Westenergie vertreten.

Die Drohnenshow wird am 9. Mai ab 21:45 Uhr live auf dem Facebook-Kanal:

<https://www.facebook.com/enviaM/posts/4421561904530255> sowie der neuen Website:

www.netze-fuer-morgen.de (online ab 9. Mai 10 Uhr) übertragen und kann somit bequem von zu Hause aus verfolgt werden. Mit Einbruch der Dunkelheit werden 150 Drohnen 13 Formationen fliegen und damit den Weltrekord für die am meisten mit Drohnen geflogenen Motive knacken. Der aktuelle Guinness Weltrekord liegt bei zwölf geflogenen Formationen. Die Webseite gibt zudem in den darauffolgenden Tagen einen Überblick zu zukunftsorientierten, nachhaltigen Themen mit denen sich neun Regionalgesellschaften und E.ON für eine nachhaltige Zukunft beschäftigen.

Die Drohnenshow bildet den Auftakt der Kampagne, da Drohnen im Netzgeschäft vermehrt zum Einsatz kommen. Sie überfliegen Freileitungen und sind ein wichtiges Werkzeug für deren Inspektion und Wartung. Die Drohne macht Bilder von Anlagen und Leitungen, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz automatisiert ausgewertet werden. Mögliche Auffälligkeiten und Schäden im Hochspannungsnetz können so schneller erkannt und beseitigt werden. Die Drohne leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

MITNETZ STROM hatte im Januar 2020 mit ihrem Drohnen-Pilotprojekt im Hochspannungsnetz begonnen. Der enviaM-Netzbetreiber arbeitet bei der Entwicklung und dem Einsatz von Drohnen eng mit anderen Gesellschaften des E.ON-Konzerns zusammen. Ab 2022 sollen automatisiert und manuell gesteuerte Drohnen im Regelbetrieb für die Inspektion des Hochspannungsnetzes im gesamten Netzgebiet der MITNETZ STROM genutzt werden. Sie sollen die bestehenden Hubschrauberflüge ergänzen und langfristig ersetzen, mit denen bislang die Kontrolle der Anlagen und Leitungen erfolgt. Das Hochspannungsnetz des Unternehmens hat eine Länge von 3.000 Trassen-Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Zudem unterstützt die enviaM-Gruppe die Forstwirtschaft in Ostdeutschland beim Kampf gegen das Waldsterben. Der Energiedienstleister bietet heimischen Forstämtern, Forstbetriebsgemeinschaften und Förstern spezielle Drohnenflüge an, die einen schnellen und genauen Überblick über den Forstbestand ermöglichen. Von Schädlingen wie dem Borkenkäfer befallene Bäume können dank intelligenter Bilderkennung sofort erkannt und nachfolgend beseitigt werden. So wird vermieden, dass sich Schädlinge im gesamten Wald ausbreiten und seine Gesundheit gefährden.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba
Pressesprecherin
enviaM-Gruppe

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Einer Studie des Forschungs- und Beratungsinstituts Conoscope GmbH, Leipzig, zufolge sichert die enviaM-Gruppe rund 1,5 Milliarden Euro Wertschöpfung und rund 14.500 Arbeitsplätze.

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.

